



## Niederschrift

### zur 13. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Stadt Lippstadt am 06.12.2011

Sitzungsraum: Sitzungsraum E.08, Ostwall 1, 59555 Lippstadt  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 18:45 Uhr

#### Anwesend waren:

##### **Vorsitzende**

Frau Sabine Pfeffer Vorsitzende

##### **stellv. Vorsitzende**

Frau Dr. Yasmine Freigang stellv. Vorsitzende

##### **CDU-Fraktion**

Herr Wilhelm Börskens ordentliches Mitglied  
Herr Julian Dohr ordentliches Mitglied  
Herr Klaus Laufkötter ordentliches Mitglied  
Frau Gabriele Schütte-Holthaus ordentliches Mitglied  
Herr Ansgar Mertens stellv. Mitglied  
Frau Brigitte Richter stellv. Mitglied

##### **SPD-Fraktion**

Herr Edmund Goldstein ordentliches Mitglied  
Frau Andrea Müller ordentliches Mitglied  
Herr Martin Schulz stellv. Mitglied

##### **FDP-Fraktion**

Frau Dr. Gabriela Jonas-Ahrend ordentliches Mitglied  
Herr Klaus Klostermeyer ordentliches Mitglied

##### **BG-Fraktion**

Frau Adelheid Buchal stellv. Mitglied  
Herr Detlef Cramer stellv. Mitglied

##### **Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Frau Elisabeth Körner ordentliches Mitglied

##### **Fraktion DIE LINKE**

Herr Klaus Marke ordentliches Mitglied

##### **Fraktionslose**

Herr Gemeindereferent Bernward Beel ordentliches Mitglied mit beratender Stimme  
Herr Pfarrer Volker Neuhoff ordentliches Mitglied mit beratender Stimme

##### **Verwaltung**

Herr Klaus Vollmer Fachbereichsleiter FB Zentraler Service  
Herr Manfred Strieth Fachbereichsleiter FB Familie, Schule u. Soziales  
Herr Wolfgang Streblow Fachdienstleiter FD Kultur und Weiterbildung  
Herr Uwe Thiesmann Fachdienst Schule (Schriftführer)

## In öffentlicher Sitzung

### 1. Fragestunde für Einwohner

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

### 2. VHS-Programm für das I. Semester 2012

383/2011

Herr Streblow erläuterte die Vorlage.

Herr Börskens bat darum, in Zukunft wieder dem Programm eine Kostenaufstellung beizufügen und darzustellen, inwieweit die hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeiter ihren gemäß Satzung erforderlichen Unterrichtsverpflichtungen nachkommen. Zudem sei zu überdenken, ob hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeitern, die nur ein Sachgebiet leiten, eine zusätzliche Unterrichtsverpflichtung abverlangt werden solle.

Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Schulz erklärte Herr Streblow, dass der Niederschrift nähere Angaben zum Umfang des VHS-Programms beigefügt werden.

### 3. Bereitstellung von Mitteln für Schulsozialarbeit im Rahmen des sog. Bildungs- und Teilhabepaketes

362/2011

Herr Strieth erläuterte die Vorlage anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt ist.

Sodann beschloss der Schul- und Kulturausschuss:

- " 1. Die für drei Jahre zusätzlich zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes in Höhe von zurzeit ca. 215.000 € jährlich werden unter dem Vorbehalt einer entsprechenden Mittelbereitstellung durch den Kreis Soest in den Jahren 2012 – 2014 zunächst für den Ausbau bzw. die Fortsetzung von folgenden Projekten der Schulsozialarbeit verwandt:
  - a) Fortsetzung und Ausbau von Schulsozialarbeit an den Grundschulen
  - b) Einrichtung von Schulsozialarbeit an der städt. Gesamtschule
  - c) Einrichtung von Schulsozialarbeit am Ostendorf Gymnasium
  - d) Einrichtung von Schulsozialarbeit am Hanse-Kolleg (Weiterbildungskolleg)
  - e) Erweiterung der Schulsozialarbeit am INI-Berufskolleg
  - f) Erweiterung der Schulsozialarbeit an der Kopernikusschule
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen und den freien Trägern der Jugendhilfe Vereinbarungen bzw. Konzeptionen zu den Bereichen Trägerschaft, Finanzierung, Organisation u. a. zu entwickeln und abzuschließen.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert bis zum 30.04.2012 über die Umsetzung der Maßnahmen zu den Ziffern 1 und 2 des Beschlussvorschlages zu berichten.
4. Sollte nach Ablauf der befristeten Mittelbereitstellung durch den Bund keine Anschlussfinanzierung durch Dritte sichergestellt werden können, wird die Verwaltung gebeten, in Kooperation mit den beteiligten Schulen und der Schulaufsicht zu prüfen, inwieweit die notwendigen Maßnahmen der Schulsozialarbeit im Rahmen des Erlasses zur „Beschäftigung von Fachkräften für Schulsozialarbeit in Nordrhein-Westfalen“ fortgesetzt werden können.“

(Einstimmig zugestimmt)

**4. Positivliste für Mobiliar und Spielsachen in Kindertageseinrichtungen und Schulen**

hier: **Antrag der Ratsfraktion "Bündnis 90/Die Grünen", eingegangen am 14. Oktober 2011**

369/2011

Nachdem Frau Körner die Anfrage erläutert hatte und Herr Strieth zur Vorlage ergänzt hatte, nahm der Schul- und Kulturausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

**5. Herausgabe des Familien-Newsletters der Stadt Lippstadt**

370/2011

Herr Strieth erläuterte die Vorlage und stellte den aktuellen Familien-Newsletter vor.

Auf Nachfrage erklärte er, dass seitens der Verwaltung die Kindertageseinrichtungen und gegebenenfalls auch die Schulen gebeten werden, den Newsletter am „Schwarzen Brett“ auszuhängen, um den möglichen Empfängerkreis zu vergrößern. Zudem seien die jeweiligen Ausgaben über die Internetseite der Stadt Lippstadt ([http://www.lippstadt.de/soziales/familie/angebote\\_verguenstigungen/11726010000045332.php](http://www.lippstadt.de/soziales/familie/angebote_verguenstigungen/11726010000045332.php)) abrufbar.

Ansonsten wurde die Vorlage zur Kenntnis genommen.

**6. Verschiedenes**

**Besetzung der Schulplanungskommission**

Auf Nachfrage von Frau Pfeffer erklärte Herr Vollmer, dass gemäß Beschluss des Schul- und Kulturausschusses vom 01.12.2009 pro Ratsfraktion je ein Mitglied in die Schulplanungskommission entstand wurde. Wechsele ein Mitglied der Schulplanungskommission die Fraktion, so könne die Fraktion, die über keinen Sitz mehr verfüge, ein Mitglied nachbenennen. Hier sei man jedoch auf eine entsprechende Mitteilung der Fraktion angewiesen. Die Fraktion die nunmehr über zwei Sitze im Gremium verfüge, müsse sich einigen, wer zukünftig als Vertreter für die Schulplanungskommission benannt wird.

Herr Strieth ergänzte, dass die nächste Sitzung der Schulplanungskommission erst nach der kommenden Schul- und Kulturausschusssitzung stattfinde und insoweit die Besetzung der Schulplanungskommission in der nächsten Schul- und Kulturausschusssitzung, soweit ein entsprechender Antrag der CD-Ratsfraktion gestellt wird, vorgenommen werden könne.

Da das Mandat als Ausschussmitglied als freies Mandat ausgeübt werde, verliere bei einem Fraktionswechsel ein Ausschussmitglied seinen Sitz im Schul- und Kulturausschuss hingegen nicht, so Herr Vollmer. Zudem wies er auf die kommunalrechtlichen Möglichkeiten einer Ausschussumbesetzung hin. Hier sei jedoch die entsprechende Fraktion und sodann der Rat der Stadt Lippstadt gefragt.

---

gez. Sabine Pfeffer  
Vorsitzende

---

gez. Uwe Thiesmann  
Schriftführern